BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1952 Ausgegeben am 31. März 1952 12. Stück

51. Verordnung: Neuregelung der Ruhe(Versorgungs)genüsse der Zivilbediensteten der ehemaligen k. u. k. Heeresverwaltung und ihrer Hinterbliebenen.

52. Verordnung: Ruhe(Versorgungs)genüsse der angelobten Arbeiter der Österreichischen Staatsdruckerei.

53. Verordnung: Neuregelung der Ruhe(Versorgungs)genüsse der ständigen Arbeiter des Hauptmünzamtes, der im Provisionsstand befindlichen Lohnbediensteten der Verwaltung des ehemals hofärarischen und des ehemals für das Haus Habsburg-Lothringen gebundenen Vermögens sowie der Arbeiter der ehemaligen Bundes-Schwefelsäure- und chemischen Produktenfabrik in Wien-Heiligenstadt.

51. Verordnung der Bundesregierung vom 19. Feber 1952 über die Neuregelung der Ruhe(Versorgungs)genüsse der Zivilbediensteten der ehemaligen k. u. k. Heeresverwaltung und ihrer Hinterbliebenen.

Auf Grund des § 11 Abs. 2 des Pensionsüberleitungsgesetzes vom 13. Juli 1949, BGBl. Nr. 187, und des Art. I § 1 des Bundesgesetzes vom 19. Juli 1923, BGBl. Nr. 426, wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

§ 1. Die Ruhe(Versorgungs)genüsse der Zivilbediensteten der ehemaligen k. u. k. Heeresverwaltung und ihrer Hinterbliebenen, die diesen Bediensteten oder ihren Hinterbliebenen nach den Bestimmungen der Verordnung der Bundesregierung vom 19. Juli 1923, BGBl. Nr. 427, in der Fassung der Verordnung der Bundesregierung vom 14. Juli 1925, BGBl. Nr. 301, vom 24. Jänner 1928, BGBl. Nr. 38, und vom 21. Dezember 1928, BGBl. Nr. 11/1929, zustehen, werden nach dem Schema der Anlage dieser Verordnung neu festgesetzt.

§ 2. (1) Die Angleichung der Ruhe(Versorgungs)genüsse an das im Schema festgesetzte Ausmaß wird mit den gleichen Stufen und zu den gleichen Terminen durchgeführt, wie die Angleichung der Ruhe(Versorgungs)genüsse nach § 4 des Pensionsüberleitungsgesetzes.

(2) § 5 des Pensionsüberleitungsgesetzes gilt sinngemäß.

§ 3. Künftige Änderungen der Bestimmungen des Gehaltsüberleitungsgesetzes (BGBl. Nr. 22/1947) über die Höhe der Ruhe(Versorgungs)genüsse sind auch auf die Ruhe(Versorgungs)genüsse nach dieser Verordnung sinngemäß anzuwenden.

§ 4. Die Bestimmungen des § 51 des Gehaltsüberleitungsgesetzes finden sinngemäß Anwendung.

§ 5. Die Empfänger von Ruhe(Versorgungs)genüssen nach dieser Verordnung erhalten Teuerungszuschläge und Sonderzahlungen im gleichen Ausmaß, wie sie den Pensionsparteien des Bundes gewährt werden.

§ 6. Auf die Ruhe(Versorgungs)genüsse nach dieser Verordnung finden die Bestimmungen der §§ 53 bis 55 des Gehaltsüberleitungsgesetzes Anwendung. § 7 des Pensionsüberleitungsgesetzes gilt sinngemäß.

§ 7. (1) Auf die Ruhe(Versorgungs)genüsse einschließlich der nach § 5 gebührenden Teuerungszuschläge und Sonderzahlungen werden die Renten aus der gesetzlichen Invaliden- und Angestelltenversicherung einschließlich der Beihilfe, der Zusatzrenten sowie der Zuschläge nach den jeweils in Geltung stehenden Bestimmungen des Sozialversicherungs-Anpassungsgesetzes mit der Hälfte angerechnet, jedoch findet eine Kürzung der nach dieser Verordnung jeweils gebührenden Bezüge unter ein Drittel derselben nicht statt. Durch die Anrechnung der im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits angefallenen Renten auf bereits gebührende Ruhe(Versorgungs)genüsse darf überdies der monatliche Ruhe(Versorgungs)genuß einschließlich der nach § 5 gebührenden Teuerungszuschläge nicht unter den Gesamtbetrag der Vorschußzahlung sinken, die der Ruhe(Versorgungs)genußempfänger unmittelbar vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß § 3 Abs. 2 des Beamten-Überleitungsgesetzes, StGBl. Nr. 134/1945, tatsächlich erhalten hat.

(2) Renten aus der gesetzlichen Invalidenversicherung und Angestelltenversicherung werden auf die nach dieser Verordnung gebührenden Ruhe(Versorgungs)genüsse jedoch nur insoweit angerechnet, als die in Provisionsanwartschaft zurückgelegte Dienstzeit für die Begründung des

Anspruches oder für das Ausmaß der Invaliden-, beziehungsweise Angestelltenversicherungsrente herangezogen worden ist oder wird.

§ 8. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung treten alle mit ihr in Widerspruch stehenden Bestimmungen der in § 1 genannten Verordnungen der Bundesregierung außer Kraft.

Figl Schärf Helmer Tschadek
Kolb Maisel Kamitz Thoma
Böck-Greissau Waldbrunner Gruber

Anlage

Bemessungsgrundlage: Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5 (§ 11 Gehaltsüberleitungsgesetz)

Dienstjahre	Prozente der Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß 1 für männliche Ruhegenußempfänger		Monatlicher Ruhegenuß 2 für weibliche Ruhegenußempfänger 80% von 1		Monatlicher Versorgungsgenuß für Witwen	
		S	g	S	g	S	g
40	100	159	70	127	80	79	90
39	98	156	50	125	20	78	30
38	96	153	30	122	60	76	70
37	94	150	10	120	10	75	10
36	92	146	90	117	60	73	50
35	90	143	80	115	—	71	90
34	88	140	60	112	40	70	30
33	86	137	40	109	90	68	70
32	84	134	20	107	40	67	10
31	82	131	—	104	80	65	50
30	80	127	80	102	20	63	90
29	78	124	60	99	60	62	30
28	76	121	40	97	10	60	70
27	74	118	20	94	60	59	10
26	72	115	—	92	—	57	50
25	70	111	80	89	40	55	90
24	68	108	60	86	90	54	30
23	66	105	40	84	30	52	70
22	64	102	20	81	80	51	10
21	62	99	10	79	30	49	50
20	60	95	80	76	60	47	90
19	58	92	70	74	10	46	30
18	56	89	50	71	60	44	70
17	54	86	20	69	—	43	10
16	52	83	10	66	50	41	50
15	50	79	90	63	90	39	90
14	48	76	70	61	40	38	30
13	46	73	50	58	80	36	70
12	44	70	20	56	20	35	10
11	42	67	—	53	60	33	50
10	40	63	90	51	10	32	—

52. Verordnung der Bundesregierung vom 6. März 1952, betreffend die Ruhe(Versorgungs)genüsse der angelobten Arbeiter der Österreichischen Staatsdruckerei.

Auf Grund des § 11 Abs. 2 des Pensionsüberleitungsgesetzes vom 13. Juli 1949, BGBl. Nr. 187, wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

§ 1. Die Ruhe(Versorgungs)genüsse der angelobten Arbeiter der Österreichischen Staatsdruckerei und ihrer Hinterbliebenen werden nach dem Schema der Anlagen 1, 2 und 3 neu festgesetzt.

§ 2. Die Angleichung der Ruhe(Versorgungs)genüsse an das im Schema festgesetzte Ausmaß wird mit den gleichen Stufen und zu den gleichen Terminen durchgeführt, wie die Angleichung der Ruhe(Versorgungs)genüsse nach § 4 des Pensionsüberleitungsgesetzes.

§ 3. Künftige Änderungen der Bestimmungen des Gehaltsüberleitungsgesetzes (BGBl. Nr. 22/1947) über die Höhe der Ruhe(Versorgungs)genüsse sind auch auf die Ruhe(Versorgungs)genüsse nach dieser Verordnung sinngemäß anzuwenden.

§ 4. Die Bestimmungen der §§ 5 und 7 des Pensionsüberleitungsgesetzes finden sinngemäß Anwendung.

§ 5. Die Empfänger von Ruhe(Versorgungs)genüssen nach dieser Verordnung erhalten Teuerungszuschläge und Sonderzahlungen im gleichen Ausmaße wie sie den Pensionsparteien des Bundes gewährt werden.

Figl Helmer Tschadek
Kolb Maisel Kamitz Thoma
Böck-Greissau Waldbrunner Gruber

Lohngruppe I

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe D: Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 16 (§ 11 Gehaltsüberleitungsgesetz)

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe A: 8 v. H. Aufschlag

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe B: 4 v. H. Aufschlag

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe C: 2 v. H. Aufschlag

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe F: 2 v. H. Abschlag

Dienstjahre	Prozent der Bemessungsgrundlage	Lohnstufe I A		Lohnstufe I B		Lohnstufe I C		Lohnstufe I D		Lohnstufe I F	
		Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß	Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß	Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß	Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß	Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß
		Schilling									
35 und mehr	100	253·70	253·70	244·30	244·30	239·60	239·60	234·90	234·90	230·20	230·20
34	98	251·20	246·20	241·90	237·05	237·20	232·45	232·60	227·95	227·90	223·35
33	96	248·60	238·65	239·40	229·80	234·80	225·40	230·20	221·—	225·60	216·60
32	94	246·10	231·35	237·—	222·80	232·40	218·45	227·90	214·25	223·30	209·90
31	92	243·60	224·10	234·50	215·75	230·—	211·60	225·50	207·45	221·—	203·30
30	90	241·—	216·90	232·10	208·90	227·60	204·85	223·20	200·90	218·70	196·85
29	88	238·50	209·90	229·60	202·05	225·20	198·20	220·80	194·30	216·40	190·45
28	86	235·90	202·85	227·20	195·40	222·80	191·60	218·50	187·90	214·10	184·15
27	84	233·40	196·05	224·80	188·85	220·40	185·15	216·10	181·50	211·80	177·90
26	82	230·90	189·35	222·30	182·30	218·—	178·75	213·80	175·30	209·50	171·80
25	80	228·30	182·65	219·90	175·90	215·60	172·50	211·40	169·10	207·20	165·75
24	78	225·80	176·10	217·40	169·55	213·20	166·30	209·10	163·10	204·90	159·80
23	76	223·30	169·70	215·—	163·40	210·80	160·20	206·70	157·10	202·60	154·—
22	74	220·70	163·30	212·50	157·25	208·50	154·30	204·40	151·25	200·30	148·20
21	72	218·20	157·10	210·10	151·25	206·10	148·40	202·—	145·45	198·—	142·55
20	70	215·60	150·90	207·70	145·40	203·70	142·60	199·70	139·80	195·70	137·—
19	68	213·10	144·90	205·20	139·55	201·30	136·90	197·30	134·15	193·40	131·50
18	66	210·60	139·—	202·80	133·85	198·90	131·25	195·—	128·70	191·10	126·15
17	64	208·—	133·10	200·30	128·20	196·50	125·75	192·60	123·25	188·80	120·85
16	62	205·50	127·40	197·90	122·70	194·10	120·35	190·30	118·—	186·50	115·65
15	60	203·—	121·80	195·40	117·25	191·70	115·—	187·90	112·75	184·20	110·50
14	58	200·40	116·25	193·—	111·95	189·30	109·80	185·60	107·65	181·90	105·50
13	56	197·90	110·80	190·60	106·75	186·90	104·65	183·20	102·60	179·60	100·60
12	54	195·30	105·45	188·10	101·55	184·50	99·65	180·90	97·70	177·30	95·75
11	52	192·80	100·25	185·70	96·55	182·10	94·70	178·50	92·80	175·—	91·—
10	50	190·30	95·15	183·20	91·60	179·70	89·85	176·20	88·10	172·60	86·30

Lohngruppe II

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe D: Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 8 (§ 11 Gehaltsüberleitungsgesetz)

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe A: 8 v. H. Aufschlag

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe B: 4 v. H. Aufschlag

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe C: 2 v. H. Aufschlag

Dienstjahre	Prozent der Bemessungsgrundlage	Lohnstufe II A		Lohnstufe II B		Lohnstufe II C		Lohnstufe II D	
		Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß	Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß	Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß	Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß
		Schilling							
35 und mehr	100	192·80	192·80	185·70	185·70	182·10	182·10	178·50	178·50
34	98	190·90	187·10	183·80	180·10	180·30	176·70	176·70	173·15
33	96	188·90	181·35	182·—	174·70	178·50	171·35	174·90	167·90
32	94	187·—	175·80	180·10	169·30	176·60	166·—	173·10	162·70
31	92	185·10	170·30	178·30	164·05	174·80	160·80	171·40	157·70
30	90	183·20	164·90	176·40	158·75	173·—	155·70	169·60	152·65
29	88	181·20	159·45	174·60	153·65	171·20	150·65	167·80	147·65
28	86	179·30	154·20	172·70	148·50	169·40	145·70	166·—	142·75
27	84	177·40	149·—	170·80	143·45	167·50	140·70	164·20	137·95
26	82	175·40	143·85	169·—	138·60	165·70	135·85	162·40	133·15
25	80	173·50	138·80	167·10	133·70	163·90	131·10	160·60	128·50
24	78	171·60	133·85	165·30	128·95	162·10	126·45	158·90	123·95
23	76	169·70	128·95	163·40	124·20	160·20	121·75	157·10	119·40
22	74	167·70	124·10	161·60	119·60	158·40	117·20	155·30	114·90
21	72	165·80	119·40	159·70	115·—	156·60	112·75	153·50	110·50
20	70	163·90	114·75	157·80	110·45	154·80	108·35	151·70	106·20
19	68	162·—	110·15	156·—	106·10	153·—	104·05	149·90	101·95
18	66	160·—	105·60	154·10	101·70	151·10	99·75	148·20	97·80
17	64	158·10	101·20	152·30	97·45	149·30	95·55	146·40	93·70
16	62	156·20	96·85	150·40	93·25	147·50	91·45	144·60	89·65
15	60	154·20	92·50	148·60	89·15	145·70	87·40	142·80	85·70
14	58	152·30	88·35	146·70	85·10	143·90	83·45	141·—	81·80
13	56	150·40	84·20	144·80	81·10	142·—	79·50	139·20	77·95
12	54	148·50	80·20	143·—	77·20	140·20	75·70	137·40	74·20
11	52	146·50	76·20	141·10	73·35	138·40	71·95	135·70	70·55
10	50	144·60	72·30	139·30	69·65	136·60	68·30	133·90	66·95

Lohngruppe III

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe D: Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5 (§ 11 Gehaltsüberleitungsgesetz)

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe A: 8 v. H. Aufschlag

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe B: 4 v. H. Aufschlag

Bemessungsgrundlage für Lohnstufe C: 2 v. H. Aufschlag

Dienstjahre	Prozent der Bemessungsgrundlage	Lohnstufe III A		Lohnstufe III B		Lohnstufe III C		Lohnstufe III D	
		Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß	Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß	Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß	Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß
		Schilling							
35 und mehr	100	172·50	172·50	166·10	166·10	162·90	162·90	159·70	159·70
34	98	170·80	167·40	164·40	161·10	161·30	158·05	158·10	154·95
33	96	169·—	162·25	162·80	156·30	159·60	153·20	156·50	150·25
32	94	167·30	157·25	161·10	151·45	158·—	148·50	154·90	145·60
31	92	165·60	152·35	159·50	146·75	156·40	143·90	153·30	141·05
30	90	163·90	147·50	157·80	142·—	154·80	139·30	151·70	136·55
29	88	162·10	142·65	156·10	137·35	153·10	134·75	150·10	132·10
28	86	160·40	137·95	154·50	132·85	151·50	130·30	148·50	127·70
27	84	158·70	133·30	152·80	128·35	149·90	125·90	146·90	123·40
26	82	157·—	128·75	151·20	124·—	148·20	121·50	145·30	119·15
25	80	155·20	124·15	149·50	119·60	146·60	117·30	143·70	114·95
24	78	153·50	119·75	147·80	115·30	145·—	113·10	142·10	110·85
23	76	151·80	115·35	146·20	111·10	143·40	109·—	140·50	106·80
22	74	150·10	111·05	144·50	106·95	141·70	104·85	138·90	102·80
21	72	148·30	106·80	142·80	102·80	140·10	100·85	137·30	98·85
20	70	146·60	102·60	141·20	98·85	138·50	96·95	135·70	95·—
19	68	144·90	98·55	139·50	94·85	136·80	93·—	134·10	91·20
18	66	143·20	94·50	137·90	91·—	135·20	89·25	132·60	87·50
17	64	141·40	90·50	136·20	87·15	133·60	85·50	131·—	83·85
16	62	139·70	86·60	134·50	83·40	131·90	81·80	129·40	80·25
15	60	138·—	82·80	132·90	79·75	130·30	78·20	127·80	76·70
14	58	136·30	79·05	131·20	76·10	128·70	74·65	126·20	73·20
13	56	134·50	75·30	129·60	72·60	127·10	71·20	124·60	69·80
12	54	132·80	71·70	127·90	69·05	125·40	67·70	123·—	66·40
11	52	131·10	68·15	126·20	65·60	123·80	64·40	121·40	63·15
10	50	129·40	64·70	124·60	62·30	122·20	61·10	119·80	59·90

53. Verordnung der Bundesregierung vom 6. März 1952 über die Neuregelung der Ruhe-(Versorgungs)genüsse der ständigen Arbeiter des Hauptmünzamtes, der im Provisionsstand befindlichen Lohnbediensteten der Verwaltung des ehemals hofärarischen und des ehemals für das Haus Habsburg-Lothringen gebundenen Vermögens sowie der Arbeiter der ehemaligen Bundes-Schwefelsäure- und chemischen Produktenfabrik in Wien-Heiligenstadt.

Auf Grund des § 11 Abs. 2 des Pensionsüberleitungsgesetzes vom 13. Juli 1949, BGBl. Nr. 187, wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

§ 1. Die Ruhe(Versorgungs)genüsse werden

a) für die ständigen Arbeiter des Hauptmünzamtes und für die Hinterbliebenen nach diesen Arbeitern nach dem Schema der Anlagen 1/a bis c

b) für die im Provisionsstand des Bundes befindlichen Lohnbediensteten der Verwaltung des ehemals hofärarischen und des ehemals für das Haus Habsburg-Lothringen gebundenen Vermögens und für die Hinterbliebenen nach diesen Lohnbediensteten nach dem Schema der Anlage 2 und

c) für die anspruchsberechtigten Arbeiter der ehemaligen Bundes-Schwefelsäure- und chemischen Produktenfabrik in Wien-Heiligenstadt und für die Hinterbliebenen nach diesen Arbeitern nach dem Schema der Anlage 3

neu festgesetzt.

§ 2. (1) Die Angleichung der Ruhe(Versorgungs)genüsse an das im Schema festgesetzte Ausmaß wird mit den gleichen Stufen und zu den gleichen Terminen durchgeführt, wie die Angleichung der Ruhe(Versorgungs)genüsse nach § 4 des Pensionsüberleitungsgesetzes.

(2) § 5 des Pensionsüberleitungsgesetzes gilt sinngemäß.

§ 3. Künftige Änderungen der Bestimmungen des Gehaltsüberleitungsgesetzes, BGBl. Nr. 22/1947, über die Höhe der Ruhe(Versorgungs)genüsse sind auch auf die Ruhe(Versorgungs)genüsse nach dieser Verordnung sinngemäß anzuwenden.

§ 4. Die Bestimmungen des § 51 des Gehaltsüberleitungsgesetzes finden auf die in § 1 genannten Empfänger von Ruhe(Versorgungs)genüssen sinngemäß Anwendung.

§ 5. Die Empfänger von Ruhe(Versorgungs)genüssen nach dieser Verordnung erhalten Teuerungszuschläge und Sonderzahlungen im gleichen Ausmaß, wie sie den anderen Pensionsparteien des Bundes gewährt werden.

§ 6. Auf die Ruhe(Versorgungs)genüsse nach dieser Verordnung finden die Bestimmungen der §§ 53 bis 55 des Gehaltsüberleitungsgesetzes sinngemäß Anwendung. § 7 des Pensionsüberleitungsgesetzes gilt sinngemäß.

Figl Helmer Tschadek
Kolb Maisel Kamitz Thoma
Böck-Greissau Waldbrunner Gruber

Anlage 1 a

Arbeiter des Hauptmünzamtes der folgenden Entlohnungsgruppen:

bis 1. Oktober 1938 provisioniert: Professionisten der Lohngruppe I;

in der Zeit zwischen 1. Oktober 1938 und 21. November 1947 provisioniert: Entlohnungsgruppe A;

seit 21. November 1947 provisioniert: Entlohnungsgruppen 1, 2 und 3 des Entlohnungsschemas II des Vertragsbedienstetengesetzes 1948.

Dienstjahre	Hundertsatz der Bemessungsgrundlage	Bemessungsgrundlage: 78·3 v. H. des Gehaltes der Gehaltsstufe 16 der Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI (§ 11 des Gehaltsüberleitungsgesetzes)	Monatlicher Ruhegenuß
		S	S
35 und darüber	100	234·90	234·90
34	98	232·60	227·95
33	96	230·20	221·00
32	94	227·90	214·25
31	92	225·50	207·45
30	90	223·20	200·90
29	88	220·80	194·30
28	86	218·50	187·90
27	84	216·10	181·50
26	82	213·80	175·30
25	80	211·40	169·10
24	78	209·10	163·10
23	76	206·70	157·10
22	74	204·40	151·25
21	72	202·00	145·45
20	70	199·70	139·80
19	68	197·30	134·15
18	66	195·00	128·70
17	64	192·60	123·25
16	62	190·30	118·00
15	60	187·90	112·75
14	58	185·60	107·60
13	56	183·20	102·60
12	54	180·90	97·70
11	52	178·50	92·80
10	50	176·20	88·10

Anlage 1 b

Arbeiter und Arbeiterinnen des Hauptmünzamtes der folgenden Entlohnungsgruppen:

bis 1. Oktober 1938 provisioniert: Nichtprofessionisten der Lohngruppe II;

in der Zeit zwischen 1. Oktober 1938 und 21. November 1947 provisioniert: Entlohnungsgruppen B und C;

seit 21. November 1947 provisioniert: Entlohnungsgruppen 4 und 5 des Entlohnungsschemas II des Vertragsbedienstetengesetzes 1948.

Dienstjahre	Hundertsatz der Bemessungsgrundlage	Bemessungsgrundlage: 78·3 v. H. des Gehaltes der Gehaltsstufe 12 der Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI (§ 11 des Gehaltsüberleitungsgesetzes)	Monatlicher Ruhegenuß
		S	S
35 und darüber	100	203·60	203·60
34	98	201·60	197·60
33	96	199·50	191·50
32	94	197·50	185·65
31	92	195·50	179·90
30	90	193·40	174·10
29	88	191·40	168·40
28	86	189·40	162·90
27	84	187·30	157·40
26	82	185·30	151·95
25	80	183·20	146·60
24	78	181·20	141·35
23	76	179·20	136·20
22	74	177·10	131·05
21	72	175·10	126·10
20	70	173·10	121·20
19	68	171·00	116·30
18	66	169·00	111·50
17	64	167·00	106·90
16	62	164·90	102·25
15	60	162·90	97·75
14	58	160·80	93·30
13	56	158·80	88·95
12	54	156·80	84·65
11	52	154·70	80·45
10	50	152·70	76·35

Anlage 1 c

Arbeiterinnen des Hauptmünzamtes der folgenden Entlohnungsgruppen:

bis 1. Oktober 1938 provisioniert: Lohngruppe III;

in der Zeit zwischen 1. Oktober 1938 und 21. November 1947 provisioniert: Entlohnungsgruppe C der Frauen;

seit 21. November 1947 provisioniert: Entlohnungsgruppe 6 des Entlohnungsschemas II des Vertragsbedienstetengesetzes 1948.

Dienstjahre	Hundertsatz der Bemessungsgrundlage	Bemessungsgrundlage: 78·3 v. H. des Gehaltes der Gehaltsstufe 7 der Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI (§ 11 des Gehaltsüberleitungsgesetzes)	Monatlicher Ruhegenuß
		S	S
35 und darüber	100	172·30	172·30
34	98	170·60	167·20
33	96	168·90	162·15
32	94	167·10	157·10
31	92	165·40	152·20
30	90	163·70	147·30
29	88	162·00	142·55
28	86	160·20	137·75
27	84	158·50	133·15
26	82	156·80	128·60
25	80	155·10	124·10
24	78	153·40	119·65
23	76	151·60	115·20
22	74	149·90	110·90
21	72	148·20	106·70
20	70	146·50	102·55
19	68	144·70	98·40
18	66	143·00	94·40
17	64	141·30	90·45
16	62	139·60	86·55
15	60	137·80	82·70
14	58	136·10	78·95
13	56	134·40	75·30
12	54	132·70	71·65
11	52	131·00	68·10
10	50	129·20	64·60

Anlage 2

Im Provisionsstand befindliche Lohnbedienstete der Verwaltung des ehemals hofärarischen und des ehemals für das Haus Habsburg-Lothringen gebundenen Vermögens.

Bemessungsgrundlage: 78·3 v. H. des Gehaltes der Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5 (§ 11 Gehaltsüberleitungsgesetz).

Dienstjahre	Prozente der Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß		Monatlicher Versorgungsgenuß für Witwen
		1	2	
		für männliche Ruhegenußempfänger	für weibliche Ruhegenußempfänger 80% v. 1	
		S	S	S
40	100	159·70	127·80	79·90
39	98	156·50	125·20	78·30
38	96	153·30	122·60	76·70
37	94	150·10	120·10	75·10
36	92	146·90	117·60	73·50
35	90	143·80	115·00	71·90
34	88	140·60	112·40	70·30
33	86	137·40	109·90	68·70
32	84	134·20	107·40	67·10
31	82	131·00	104·80	65·50
30	80	127·80	102·20	63·90
29	78	124·60	99·60	62·30
28	76	121·40	97·10	60·70
27	74	118·20	94·60	59·10
26	72	115·00	92·00	57·50
25	70	111·80	89·40	55·90
24	68	108·60	86·90	54·30
23	66	105·40	84·30	52·70
22	64	102·20	81·80	51·10
21	62	99·10	79·30	49·50
20	60	95·90	76·70	47·90
19	58	92·70	74·10	46·30
18	56	89·50	71·60	44·70
17	54	86·20	69·00	43·10
16	52	83·10	66·50	41·50
15	50	79·90	63·90	39·90
14	48	76·70	61·40	38·30
13	46	73·50	58·80	36·70
12	44	70·20	56·20	35·10
11	42	67·00	53·60	33·50
10	40	63·90	51·10	32·00

Anlage 3

Anspruchsberechtigte Arbeiter der ehemaligen Bundes-Schwefelsäure- und chemischen Produktenfabrik in Wien-Heiligenstadt.

Bemessungsgrundlage: Die Hälfte von 78·3 v. H. des Gehaltes der Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 10 (§ 11 Gehaltsüberleitungsgesetz).

Dienstjahre	Prozente der Bemessungsgrundlage	Monatlicher Ruhegenuß	Monatlicher Versorgungsgenuß für Witwen
		S	S
35	100	95·50	47·80
34	98	93·60	46·80
33	97	92·60	46·30
32	95	90·70	45·40
31	93	88·80	44·40
30	92	87·80	43·90
29	90	85·90	43·00
28	88	84·00	42·00
27	87	83·00	41·50
26	85	81·10	40·60
25	83	79·20	39·60
24	82	78·20	39·10
23	80	76·30	38·20
22	78	74·40	37·20
21	77	73·40	36·70
von 10 bis 20	75	71·60	35·80

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich, Jahrgang 1952, beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1600 Seiten S 65·— für Inlands- und S 100·— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Bezugsanmeldungen werden von der Versandstelle der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien III, Rennweg Nr. 16, entgegengenommen.

Den bisherigen Beziehern des Bundesgesetzblattes gehen Erlagscheine zu. Neue Bezieher wollen den Bezugspreis auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178 überweisen. Erlagscheine werden ihnen über Verlangen zugesendet.

Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, rechtzeitig den Bezug anzumelden und den Bezugspreis zu überweisen. Dieser kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 20 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens 80 g für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt Nr. 16, Telephon U 26 0 69, sowie beim Verlag der

ÖSTERREICHISCHEN STAATSDRUCKEREI
Wien I, Wollzeile 27 a, Telephon R 27 2 31.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei